

Informieren, Unterhalten oder Fortbilden – worauf haben Sie Lust?

Online-Schulungen



Zusätzlich zu unseren Präsenzveranstaltungen (Konferenzen, Seminare und Workshops) bieten wir auch internetbasierte Fortbildungen an. An den kostenfreien interaktiven Fortbildungen

können Sie bequem vom PC oder Tablet aus teilnehmen.

www.prentke-romich.de/online-schulungen

Video-Anleitungen



Neben der Telefon-Hotline sind unsere Video-Anleitungen ein Service-Angebot, um Ihnen schnell und unkompliziert Hilfeleistung zu geben.

In kurzen Videos geben wir Ihnen Antworten und Unterstützung zu häufig gestellten Fragen.

Finden Sie gleich hier die Antworten:
www.prentke-romich.de/video-anleitungen

PRD-Tauschbörse

Sie finden auf www.prentke-romich.de/prd-tauschboerse eine Sammlung an Materialien, Ideen, Tipps und Tricks zu unseren Wortschatzprogrammen und Kommunikationsgeräten.

Diesen Schatz möchten wir teilen – mit Ihnen und für Sie!



PRD-Ideen des Monats

Die PRD-Ideen des Monats sind ein kostenloser Service von PRD. Tragen Sie sich unter www.prentke-romich.de/ideen-des-monats für diesen Newsletter ein, und Sie erhalten regelmäßig per E-Mail konkrete Vorschläge und Anregungen für den Einsatz unserer verschiedenen Kommunikationshilfen. Alle bisher erschienenen Ideen stehen zum Download zur Verfügung und bieten Ihnen einen großen Fundus an Tipps und praktischen Beispielen.



QuickTalker 12 FT,
und QuickTalker 23 FT

Einfache Talker

QuickTalker

Tipps für die Praxis

Hergestellt von:
AbleNet

QuickTalker 12 FT oder QuickTalker 23 FT?

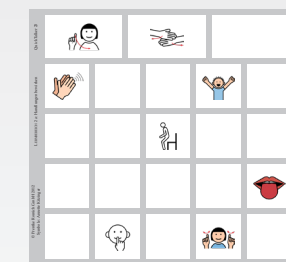
Die QuickTalker sind beliebte einführende Kommunikationshilfen insbesondere für mobile Benutzer. Doch wovon hängt es ab, ob man im Einzelfall einen QuickTalker 12 FT oder einen QuickTalker 23 FT einsetzt?

Bei dieser Entscheidung sind die visuellen und motorischen Fähigkeiten des Benutzers ausschlaggebender als der Vokabularumfang. Einen QuickTalker 12 FT sollte eine Person erhalten, für die entweder die Bildgröße oder die Tastengröße auf dem QuickTalker 23 FT zu klein ist, oder die eine besonders leichte Auslösung der Tasten benötigt. Ansonsten spricht alles dafür, einen QuickTalker 23 FT einzusetzen.

Dennoch hören wir in Beratungen immer wieder: „Der QuickTalker 12 FT reicht doch erst mal aus.“ Diese Aussage basiert zumeist auf der Annahme, dass alle Felder der Oberfläche belegt werden und der Benutzer sich jeweils zwischen 23 Aussagen orientieren muss.

Lässt man jedoch Felder frei, ist diese Befürchtung unbegründet. Stattdessen ergeben sich gerade durch die vielen freien Felder auf dem QuickTalker 23 FT im Vergleich zum QuickTalker 12 FT zusätzliche Lern- und Strukturierungshilfen für den Benutzer. Wie dies aussehen kann, zeigen die folgenden Beispiele der Materialsammlung Entdecke die Kraft der Sprache.

Symbole haben eine Bedeutung!



Bei der Aktivität „Handlungen bewirken“ geht es darum, dass der Benutzer seinen Kommunikationspartner zu unterschiedlichen Handlungen veranlassen kann. Hierfür sind auf dem QuickTalker 23 FT verschiedene Handlungen gespeichert:

„Klatsch mal in die Hände!“
„Streck mal die Arme in die Luft!“
„Steh mal auf!“
„Streck mal die Zunge raus!“
„Flüstere mir mal was ins Ohr!“
„Sing mir ein Lied!“

In der ersten Zeile, der sogenannten Kernvokabularleiste, sind außerdem die Wörter „nochmal“ und „fertig“ hinterlegt, die nicht nur bei dieser Aktivität, sondern auch in zahlreichen anderen Situationen genutzt werden können.

Bei der Aktivität kommt es noch nicht auf die Wahl einer bestimmten Aussage an.

(bitte umblättern)

Mit guter Beratung für Sie vor Ort!

Zentrale Terminvergabe unter:
0561 785 59-18

Deutschland: prentke-romich.de
Österreich: lifetool.at
Schweiz: activecommunication.ch



prentke romich deutschland
weil jede:r was zu sagen hat!

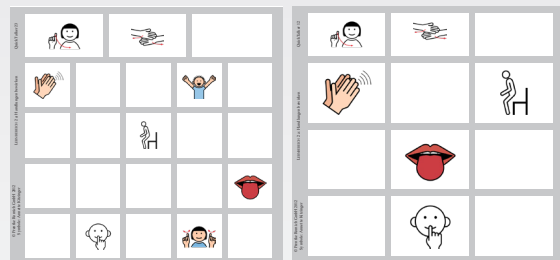
Karhäuserstraße 3 · 34117 Kassel
Telefon: 0561 785 59-0

400078v2



prentke romich deutschland
weil jede:r was zu sagen hat!

Es ist egal, welche der belegten Tasten der Benutzer aktiviert, der Partner wird immer darauf reagieren. Die unterschiedlichen Reaktionen helfen dem Benutzer zu erkennen, dass unterschiedliche Symbole unterschiedliche Bedeutungen haben.



Auffallend ist, dass auf dem 23er-Deckblatt viel mehr Felder frei sind als auf dem QuickTalker 12 FT, obwohl mehr Aussagen gespeichert sind. Die Felder wurden bewusst frei gelassen, damit der Benutzer die Möglichkeit hat zu lernen, dass sich nur auf den gekennzeichneten Feldern Aussagen befinden, und dass die freien Felder tatsächlich frei sind. Immer wieder gibt es Personen, die beim Auslösen der Tasten gar nicht auf das Gerät schauen. Sie werden auf diese Weise angeregt, genauer hinzusehen.

Visualisierung der Reihenfolge

Eine weitere Strukturierungshilfe des QuickTalker 23 FT wird bei der Aktivität „Rezept vorlesen“ deutlich. Der Benutzer hat hierbei die Aufgabe, das Rezept für einen Erdbeermilchshake schrittweise in der richtigen Reihenfolge vorzulesen: „Heute machen wir einen Erdbeermilchshake.“ „Die Erdbeeren kommen in den Mixer.“ „Und jetzt kommt Milch dazu.“ „Und auch ein bisschen Zucker.“ „Jetzt müssen wir den Mixer einschalten und alles gut verrühren.“ „Schon fertig!“ „Prost!“

Hier das Deckblatt für den QuickTalker 12 FT:

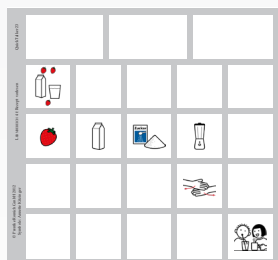
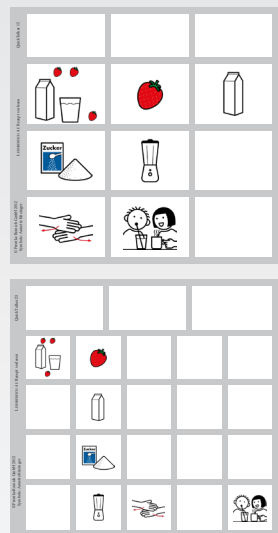
Auf dem QuickTalker 23 FT könnte dieselbe Aktivität so aussehen:

Auch hier sind nur 7 Felder belegt. Die größere Anzahl der Tasten bietet aber die Möglichkeit, die Reihenfolge der Aussagen besser zu veranschaulichen, in diesem Fall in senkrechter Leserichtung.

Für Benutzer, für die die Leserichtung von links nach rechts einfacher ist, können die Aussagen alternativ auch folgendermaßen angeordnet werden:

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass es für die meisten Benutzer leichter ist, die richtige Reihenfolge der Aussagen einzuhalten, wenn die Bilder untereinander präsentiert werden. Im Einzelfall sollten Sie ausprobieren, welche Leserichtung für Ihren Benutzer einfacher ist.

Fazit: Der QuickTalker 23 FT bietet aufgrund der größeren Anzahl der Felder einerseits für kompetente Benutzer mehr Platz für Vokabular und andererseits für weniger erfahrene Benutzer zusätzliche Lern- und Strukturierungsmöglichkeiten. Deshalb unser Rat: Verabschieden Sie sich von der Vorstellung, dass alle Felder belegt werden müssen!



Tipps & Tricks für die Praxis

Zufallsspiele

Zu dieser Art von Spiel gehört z.B. „Alle Vögel fliegen hoch!“. Der QuickTalker-Benutzer ist der Spielleiter und entscheidet mit Hilfe des QuickTalkers beispielsweise „Alle Hunde fliegen hoch!“ oder „Alle Marienkäfer fliegen hoch!“ Egal, welche der Tasten der Benutzer aktiviert, die Mitspieler werden darauf reagieren. Es ist also nicht relevant, welche der Tasten aktiviert wird – jede Tastenaktivierung ist ein Erfolg. Es wird weder in motorischer noch in kognitiver Hinsicht erwartet, dass die Person bereits zielsicher eine Taste auslösen kann. Es gibt somit kein „richtig“ oder „falsch“.

Zielsetzung bei dieser Art von Einsatz des QuickTalkers kann sein, dass eine Person verstehen lernt, dass das Gesprochene eine Bedeutung hat, weil die anderen darauf reagieren, dass sie im Mittelpunkt des Geschehens stehen kann und dadurch mehr Ansprache erhält. Voraussetzung ist hierbei noch nicht, dass die Person die verschiedenen Symbole kennt und versteht, sondern es geht darum, dass sie die Möglichkeit hat zu lernen, dass Symbole eine Bedeutung haben.

Zielspiele

Zielspiele hingegen sind Spiele, bei denen es aufgrund des Spielverlaufs notwendig ist, dass der Benutzer des QuickTalkers in der Lage ist, gezielt Tasten auszuwählen. Zu der Kategorie der Zielspiele gehört beispielsweise „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ Bei diesem Spiel bestehen vielfältige Anforderungen an die Person: Sie muss die Bedeutung der Symbole auf dem QuickTalker-Deckblatt erlernt haben und den QuickTalker motorisch zielsicher bedienen können. Sie muss die Farben kennen, sich merken was die anderen erraten sollen und beurteilen, ob das Vorgeschlagene richtig oder falsch ist. Eine sehr komplexe Anforderung also, die einige QuickTalker-Benutzer bewältigen können, die aber viele Personen ohne Hilfestellung überfordern wird. Deshalb muss nicht zwangsläufig der QuickTalker an sich eine Überforderung darstellen!

Zufall und Ziel in Alltagssituationen

Die Unterscheidung in „Zufall“ und „Ziel“ ist nicht nur für spielerische Situationen, sondern für verschiedenste Alltagssituationen nützlich und nutzbar. So kann ein QuickTalker mit allen Fotos und Namen der Mitschüler im Morgenkreis beispielsweise mit ganz unterschiedlichem Anspruch genutzt werden: „Thomas, wer darf denn heute als erstes vom Wochenende erzählen?“ (Zufall!) oder „Thomas, wer ist denn heute nicht hier?“ (Ziel!).

Schutzfunktion nutzen

Das Interesse eines QuickTalker-Benutzers ist leider nicht immer auf die Tasten beschränkt, die Sie für die Benutzung seinerseits vorgesehen haben. Zum einen hat die Taste zum Einstellen der Ebene oftmals einen hohen Aufforderungscharakter. Und immer wieder geschieht es, dass ein QuickTalker-Benutzer selbst den Aufnahmemodus aktiviert und beispielsweise munter das Klassengeschehen aufnimmt, während die von Ihnen getätigten Aussagen überspielt werden. Die frohe Botschaft: Sie können einen Ebenen- und einen Aufnahmeschutz aktivieren, so dass der QuickTalker-Benutzer nicht mehr selbst die Ebene wechseln oder in den Aufnahmemodus gelangen kann.

Eine Kurzanleitung für das Ein- und Ausschalten dieser Schutzfunktionen finden Sie auf der Rückseite der Geräte.